



Konzept zur Beruflichen Orientierung

der Schule Elsterschloss-Gymnasium

Schulnummer: 120340

Datum: 26.02.2025

Inhaltsverzeichnis

- 1 Angaben zur Schule
 - 1.1 Basisdaten
 - 1.2 Schulische Ausgangssituation
- 2 BO-Koordination
 - 2.1 Personelle Zuständigkeiten
 - 2.2 Aufgaben
- 3 Strategische Weiterentwicklung des BO-Konzepts
 - 3.1 Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten
 - 3.2 Fortschreibung
- 4 Bekanntmachung des BO-Konzepts
- 5 Planung, Umsetzung und Evaluation der Beruflichen Orientierung
 - 5.1 Ziele
 - 5.2 Bezug zum schulinternen Curriculum
 - 5.3 Fachübergreifende/fächerverbindende Umsetzung
 - 5.4 Maßnahmen/Angebote der Beruflichen Orientierung
 - 5.5 Geschlechtersensibilität
 - 5.6 Inklusion
 - 5.7 Evaluation
- 6 Kooperation
 - 6.1 Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern
 - 6.2 Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- 7 Elternarbeit
 - 7.1 Information der Eltern
 - 7.2 Beteiligung der Eltern

1 Angaben zur Schule

1.1 Basisdaten

Name der Schule	Elsterschloss-Gymnasium	
Schulnummer	120340	
Anschrift	Schlossplatz 1a, 04910 Elsterwerda	
Einzugsgebiet	Elsterwerda, Liebenwerda, Röderland, Plessa, Schradenland	
Schulform		Grundschule
		Oberschule
		Gesamtschule
	x	Gymnasium
		Förderschule „Lernen“
		Förderschule „körperlich-motorische Entwicklung“
		Förderschule „Sehen“
		Förderschule „Hören“
		Förderschule „geistige Entwicklung“
		Oberstufenzentrum
Trägerschaft	x	Schule in öffentlicher Trägerschaft
		Schule in freier Trägerschaft

1.2 Schulische Ausgangssituation

Hier beschreiben wir die Ausgangssituation, die es bei der Planung und Umsetzung der Beruflichen Orientierung (BO) unserer Schule zu berücksichtigen gilt. Zudem stellen wir dar, wie wir möglichen Besonderheiten/Herausforderungen begegnen wollen.

Kriterium	Beschreibung	Umgang mit Herausforderungen
Anzahl und Herkunft der Lernenden	400 Schüler/-innen (SuS) im SEK I-Bereich, davon 200 männlich / 200 weiblich, davon 3 SuS mit Migrationshintergrund, 1 SuS mit Förderbedarf	
Soziales Umfeld		
Regionale Besonderheiten	Ländlicher Raum, Landwirtschaft, Metall- und Elektroindustrie, Kurstadt	Zusammenarbeit mit regionalen mittelständischen Unternehmen
Besondere Anforderungen	Höhere Bildungseinrichtungen mindestens 40 km entfernt, keine größeren Unternehmen im direkten Umfeld „sehr schwach“ Bildungskonferenz Doki	Schulorganisatorische Rahmenbedingungen schaffen, die Zusammenarbeit ermöglicht

Zielbewusstsein der Schüler bzgl. eigener Karriere	Wir beobachten, dass die Zahl der Schüler, die kurz vor dem Abschluss keine genaue Vorstellung vom Berufsbildungsweg haben, steigt.	Wir wollen qualitative und quantitative Angebote zur Orientierung schaffen.
--	---	---

2 BO-Koordination

2.1 Personelle Zuständigkeiten

Im Folgenden stellen wir die an unserer Schule für die Berufliche Orientierung zuständigen Personen vor:

Schulleitung	
Name, Vorname	Lewandowski, Kerstin
Telefon	03533 / 2026
Dienst-E-Mail	e-gym@schulen-ee.de

BO-Koordinatorin/BO-Koordinator	
Name, Vorname	Wanitschka, Mathias
Telefon	03533 / 2026
Dienst-E-Mail	m.wanitschka@elsterschloss-gymnasium.de
Stellvertretende BO-Koordinatorin/stellvertretender BO-Koordinator	
Name, Vorname	Wagner, Felix
Telefon	[...]
Dienst-E-Mail	[...]
BO-Team – Mitglied 1	
Name, Vorname	Jana Schmidt
Telefon	[...]
Dienst-E-Mail	[...]
BO-Team – Mitglied 2	
Name, Vorname	jeweilige Seminarkursleiter in Bereich Wirtschaft, Veranstaltungsmanagement
Telefon	[...]
Dienst-E-Mail	[...]
...	
Name, Vorname	Team Projekt SBO: Anna Hoyer, Susann Schubert
Telefon	[...]
Dienst-E-Mail	[...]

2.2 Aufgaben

Die an unserer Schule für die Berufliche Orientierung zuständigen Personen übernehmen folgende Aufgaben:

Aufgabe	Beschreibung	Zuständigkeit
Koordination der Fortschreibung des BO-Konzepts	Steuerung der Fortschreibung, Beteiligung schulischer/außerschulischer Akteure, ...	Wanitschka, SL
Organisation Praktikum	Informationen Elternabend, Koordination Praktikumsbesuche, Praktikumsverträge, Dokumentation Praktikumshefter	Wanitschka
Durchführung Zukunftstag	Organisation für Klassen 8 und 9	Wanitschka
Planung und Durchführung SBO-Tag	Kontakt Firmen, Planung & Organisation für alle Klassen	Wanitschka, Schubert, Hoyer, SK Wirtschaft
Bewerbungstraining	Berufsberaterin Agentur für Arbeit Frau Schmidt führt das im Rahmen des WAT-Unterrichts in Klasse 9 durch.	Wanitschka

Berufswahlpass	Einführung im WAT-Unterricht	Wanitschka
Studienfeldbezogene Tests	Jahrgang 11	Steinemann / Schmidt
Praxislernen in Werkstätten	Antrag schreiben, Koordination mit Anbieter, Vorbereitung im Unterricht	Wanitschka

3 Strategische Weiterentwicklung des BO-Konzepts

3.1 Abstimmung mit weiteren Schulkonzepten

Damit sich die Aktivitäten verschiedener Aufgaben- oder Arbeitsbereiche sinnvoll ergänzen und ineinandergreifen können, wurde das BO-Konzept unserer Schule mit folgenden weiteren Konzepten (z. B. Schulprogramm, Ganztagskonzept, Schulfahrtenkonzept) abgestimmt:

Konzept	Bezug zum BO-Konzept
Schulprogramm	Im Schulprogramm ist ein erfolgreicher Übergang der Lernenden von der Schule in den Beruf als zentrales Ziel verankert.
Projekt- und Schulfahrtenkonzept	Studienaufträge für Schulfahrten Exkursionen verschiedener Fachbereiche z.B. GEO Porsche 11; MU Orgelbauwerkstatt, Betriebsbesichtigungen im Rahmen Klassenfahrten, Exkursionen, Unterrichtsgänge (z.B. CH-Klärwerksbesuch) SBO-Tag Messebesuche werden gezielt durch uns gefördert und ausgewertet

3.2 Fortschreibung

Zur strategischen Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung unserer Schule werden wir unser BO-Konzept in folgenden zeitlichen Abständen oder zu folgenden Anlässen fortschreiben:

[...] min. alle 4 Jahre

Bislang wurde das BO-Konzept unserer Schule wie folgt überarbeitet:

Ereignis	Anlass	Zeitpunkt
Neuveröffentlichung		November 2024

4 Bekanntmachung des BO-Konzepts

Durch folgende Maßnahmen werden wir die Berufliche Orientierung unserer Schule gegenüber Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, außerschulischen Partnern und weiteren Interessierten transparent darstellen:

Mittel	Form
Website	Veröffentlichung des BO-Konzeptes
Lehrerkonferenz	Vorstellung und Verankerung

5 Planung, Umsetzung und Evaluation der Beruflichen Orientierung

5.1 Ziele

Im Bereich der Beruflichen Orientierung setzen wir uns als Schule zur Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler folgende Ziele:

Ziel	Beschreibung
Erfolgreiche Gestaltung des Übergangs der Lernenden von der Schule in den Beruf	Alle Schüler/-innen haben sich am Ende ihrer schulischen Ausbildung für einen Beruf (bzw. eine Ausbildung/ein Studium) entschieden, oder nutzen die weitere berufliche Orientierung im Rahmen von freiwilligen sozialen Jahren bzw. Auslandsaufenthalten.
Reduzierung der geschlechterspezifischen Berufswahl	Alle Schüler/-innen wählen am Ende ihrer Schulischen Ausbildung einen Beruf entsprechend ihren Stärken, frei von Klischees und Geschlechterzuweisungen.
Stärkung des regionalen Bezuges	Alle Schüler/-innen kennen den Wirtschaftsraum Elbe-Elster und angrenzender Landkreise und die beruflichen Möglichkeiten einer Ausbildung im regionalen Raum.

5.2 Bezug zum schulinternen Curriculum

Um unsere Schülerinnen und Schüler systematisch an eine bewusste und vorurteilsfreie Berufswahl heranzuführen, ist die Berufliche Orientierung an unserer Schule im schulinternen Curriculum der folgenden Fächer¹ verankert:

JG	Fach	Thema	Bezug zur BO
----	------	-------	--------------

¹ Der Begriff Fächer umfasst in diesem Zusammenhang auch Lernfelder und Lernbereiche.

7	LER	Wer bin ich? (Ich-Plakat)	Einstimmen: Hobbys, Interessen, Fähigkeiten benennen, Selbst- und Fremdeinschätzung
8			
9			
10			

5.3 Fachübergreifende/fächerverbindende Umsetzung

Zur Förderung des überfachlichen Kompetenzerwerbs unserer Schülerinnen und Schüler werden an unserer Schule unter anderem folgende Inhalte fachübergreifend oder fächerverbindend bearbeitet:

JG	Fach	Thema	Bezug zur BO
[...]	[...]	[...]	[...]

5.4 Maßnahmen und Angebote der Beruflichen Orientierung

Zur Förderung der Berufswahlkompetenz und zur Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in einen Beruf unterbreiten wir unseren Schülerinnen und Schülern folgende Maßnahmen und Angebote zur Beruflichen Orientierung:

JG	Maßnahme	Verbindlichkeit gemäß VV BO	Beschreibung	Beitrag zur Förderung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler	Kooperationspartner
alle	Portfolio zur Dokumentation der BO	x	Portfolioerstellung und kontinuierliche Fortführung	[...]	[...]
8-9	Zukunftstag		Kennenlernen eines konkreten Berufes an einem Tag	Geschlechtersensible Wahl des Unternehmens je nach Interesse und Fähigkeiten	
8	Praxislernen		Kennenlernen von Berufsfeldern in Werkstätten	Einstimmen, Erkunden, Entscheiden	Praxis-BO
9	Schülerbetriebspraktikum	x	Dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum	SuS lernen einen Betrieb und min. ein Berufsfeld konkret kennen. Einstimmen, Erkunden, Entscheiden	
9	Bewerbungstrainings	x	Bewerbung & Lebenslauf schreiben		Frau Schmidt, Berufsberaterin Agentur für Arbeit
alle	Studien- und Berufsorientierungstag	x			Firmen

5.5 Geschlechtersensibilität

Um einer möglichen geschlechterstereotypen Berufswahl unserer Schülerinnen und Schüler entgegenzuwirken, gestalten wir die Berufliche Orientierung an unserer Schule wie folgt geschlechtersensibel:

Teilnahme am Zukunftstag, Ermutigung von Mädchen für MINT-Berufe, Anlässe im Unterricht (z.B. Vorbilder: Marie Curie, Ada Lovelace)

5.6 Inklusion

Für eine inklusive Berufliche Orientierung erhalten Schülerinnen und Schüler mit besonderen individuellen Bedarfen an unserer Schule folgende Unterstützung:

Beratung bei der Suche nach Praktikumsplätzen, ???

5.7 Evaluation

Um die Berufliche Orientierung an unserer Schule kontinuierlich weiterentwickeln zu können, ergreifen wir folgende Maßnahmen zur Evaluation unserer Strukturen und Angebote:

Maßnahme	Beschreibung
Fragebogen für SuS	Einschätzung von Praxis- BO
Fragebogen für SuS	Einschätzung des Praktikums
Feedbackgespräche mit außerschulischen Kooperationspartnern	Auswertung der gemeinsam durchgeführten Maßnahmen (SBO-Tag, Schülerbetriebspraktikum, ...)
Feedbackgespräch	Regelmäßiger Austausch mit Berufsberaterin

6 Kooperation

6.1 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Zur Umsetzung einer systematischen und praxisnahen Beruflichen Orientierung arbeiten wir mit folgenden außerschulischen Partnern zusammen:

Partner	Zusammenarbeit
Wirtschaftsforum Elster-Röder	Teilnahme am Studieninformationstag
Firmennetz	

6.2 Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterhalten wir in der Beruflichen Orientierung folgende Kooperationsbeziehungen:

[...]

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit führt an unserer Schule folgende Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung durch:

JG	Aufgabe	Beschreibung
8	Traumberuf	Durchführung einer Einheit im WAT-Unterricht zu Berufsbildern
9	Bewerbertraining	Bewerbertraining im Rahmen des WAT-Unterrichts
10/12	Berufsberatung	Im Haus

7 Elternarbeit

7.1 Information der Eltern

Die Eltern² als wichtige Berufswahlbegleiterinnen und Berufswahlbegleiter ihrer Kinder informieren wir wie folgt über die Aktivitäten und Angebote unserer Schule:

JG	Maßnahme	Beschreibung
7-10	Elternbrief Zukunftstag	Die Eltern werden über den Zukunftstag und die Möglichkeiten informiert.
8	Elternbrief Praxislernen in Werkstätten	Die Eltern werden über die Durchführung von Praxislernen in Werkstätten informiert.
9	Elternabend Schülerbetriebspraktikum	Die Eltern werden im Rahmen eines Elternabends über das Schülerbetriebspraktikum informiert.

7.2 Beteiligung der Eltern

Eltern haben an unserer Schule die Möglichkeit, eigene Sichtweisen und Erfahrungen zur Beruflichen Orientierung einzubringen. Sie können sich aktiv an den Angeboten der Schule zu beteiligen und bei der Konzeptentwicklung mitwirken.

Maßnahme	Beschreibung
[...]	[...]

² Der Begriff Eltern ist definiert als die für die minderjährigen Schülerinnen und Schüler einzeln oder gemeinsam Sorgeberechtigten oder ihnen gleichgestellte Personen.